

# Amtsblatt

## der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

### Teil I

Nummer 24

Ausgegeben in München am 29. Dezember 2006

Jahrgang 2006

### Inhalt

Seite

<b>I. Rechtsvorschriften</b>	—
<b>II. Bekanntmachungen der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>	
Vollzug der Schulordnung für die Fach- oberschulen und Berufsoberschulen in Bayern (Zeugnismuster) .....	370
Zulassung von Lernmitteln .....	391
<b>III. Bekanntmachungen der Bayerischen Staatsregierung, anderer bayerischer Staatsministerien und sonstiger Stellen</b>	
Bereinigung veröffentlichter Verwal- tungsvorschriften (VVBerBek) .....	392

## **II. Bekanntmachungen der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst**

223607.2-UK

### **Vollzug der Schulordnung für die Fachoberschulen und Berufsoberschulen in Bayern (Zeugnismuster)**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 1. Dezember 2006 Nr. VII.8-5 S 9610-6-7.109 784**

#### **I.**

Die nach der Schulordnung für die Fachoberschulen und Berufsoberschulen in Bayern vom 10. März 1998 (GVBl S. 157, BayRS 2236-7-1-1-UK/2236-8-1-1-UK), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. September 2006 (GVBl S. 763), zu erteilenden Jahres- und Abschlusszeugnisse sowie die Urkunden sind nach den in der Anlage beigefügten Mustern im Format DIN A 4 auszustellen.

Auf Folgendes wird zur Beachtung hingewiesen:

1. In die Zeugnisse sind Name und Vorname sowie – ausgenommen bei Zwischenzeugnissen – ggf. weitere Vornamen einzutragen. Bei den Zeugnissen, in denen der Geburtsort anzugeben ist, ist nach dem Geburtsort erforderlichenfalls der Landkreis einzutragen.

2. Die nach der Stundentafel in der jeweiligen Schulungsform und Jahrgangsstufe zu unterrichtenden Fächer sind in der Reihenfolge der Stundentafel in das Zeugnis aufzunehmen.
3. Beim Fach Religionslehre ist in Klammern anzugeben, in welchem Bekenntnis der Unterricht erteilt wurde.
4. Das Staatsministerium kann Abweichungen zulassen, wenn die Zeugnisse mit Hilfe automatischer Einrichtungen erstellt oder ausgefüllt werden.
5. Die Fußnoten sind nicht Bestandteil der amtlichen Formulare.

#### **II.**

Diese Bekanntmachung tritt am 1. Januar 2007 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 15. Mai 2001 (KWMBI I S. 160), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 4. August 2005 (KWMBI I S. 334), außer Kraft.

**E r h a r d**  
Ministerialdirektor

KWMBI I 2006 S. 370

**Anlage 1**

.....  
(Bezeichnung der Schule, Schulort)

**ZWISCHENZEUGNIS**

Herr/Frau.....  
(Vorname und Familienname)

besucht im Schuljahr 20...../..... die Klasse .....,

Ausbildungsrichtung.....

**Leistungen:**

Fach <sup>1)</sup>	Note	Punkte	Fach	Note	Punkte
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		

Die fachpraktische Ausbildung wurde bisher mit/ohne ..... Erfolg durchlaufen<sup>2)</sup>.

**Bemerkungen:**

.....  
Ort, Datum

Schulleiter/Schulleiterin:

Klassenleiter/Klassenleiterin:

Kenntnis genommen:

.....  
Ort, Datum

.....  
Erziehungsberechtigter/Erziehungsberechtigte

**Notenstufen:**

Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Notenstufen	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend

<sup>1)</sup> Gegebenenfalls Hinweis „Wahlfach“ oder „Wahlpflichtfach“.

<sup>2)</sup> Wertung nach § 30 Abs. 5 Satz 1 FOBOSO. Dieser Satz entfällt im Zwischenzeugnis der Jahrgangsstufe 12.

## Anlage 2

.....  
(Bezeichnung der Schule, Schulort)

## JAHRESZEUGNIS

Herr/Frau..... ,  
(sämtliche Vornamen und Familienname)

geboren am ..... in .....,

besuchte im Schuljahr 20...../..... die Klasse .....,

Ausbildungsrichtung .....

### Leistungen:

Fach <sup>1)</sup>	Note	Punkte	Fach	Note	Punkte
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		

Die fachpraktische Ausbildung wurde mit/ohne .....Erfolg durchlaufen<sup>2)</sup>.

### Bemerkungen:

Die Erlaubnis zum Vorrücken in die Jahrgangsstufe 12 hat er/sie ..... erhalten<sup>3)</sup>.

.....  
Ort, Datum

Schulleiter/Schulleiterin:

Klassenleiter/Klassenleiterin:

.....

(Siegel)

.....

### Notenstufen:

Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Notenstufen	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			Mangelhaft			ungenügend

<sup>1)</sup> Gegebenenfalls ist der Hinweis „Wahlfach“ oder „Wahlpflichtfach“ oder im Zeugnis der Jahrgangsstufe 12 im abgelegten Pflichtfach „Die Note wurde aus dem Jahreszeugnis der 11. Jahrgangsstufe übernommen.“ aufzunehmen.

<sup>2)</sup> Wertung nach § 30 Abs. 5 Satz 1 FOBOSO. Hinweis im Zeugnis der Jahrgangsstufe 12: „Die fachpraktische Ausbildung wurde in der Jahrgangsstufe 11 absolviert.“

<sup>3)</sup> Dieser Satz wird im Jahreszeugnis der Jahrgangsstufe 12 durch die Bemerkung ersetzt: „Der Schüler/Die Schülerin hat sich der Abschlussprüfung ohne Erfolg unterzogen. Er/Sie darf die Prüfung gemäß Art. 54 Abs. 5 Satz 1 BayEUG noch einmal/nicht mehr wiederholen.“

**Anlage 3**

.....  
(Bezeichnung der Schule, Schulort)

**BESCHEINIGUNG**

Herr/Frau.....  
(sämtliche Vornamen und Familienname)

besuchte im Schuljahr 20...../..... vom ..... bis ..... die Klasse .....,

Ausbildungsrichtung .....,

und ist heute aus der Schule ausgetreten.

**Leistungen:**

Fach <sup>1)</sup>	Note	Punkte	Fach	Note	Punkte
-----			-----		
-----			-----		
-----			-----		
-----			-----		
-----			-----		
-----			-----		
-----			-----		
-----			-----		
-----			-----		

Die fachpraktische Ausbildung wurde bis zum Tag des Austritts mit/ohne .....Erfolg durchlaufen<sup>2)</sup>.

**Bemerkungen:**

.....  
Ort, Datum

Schulleiter/Schulleiterin:

Klassenleiter/Klassenleiterin:

**Notenstufen:**

Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Notenstufen	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend

<sup>1)</sup> Gegebenenfalls Hinweis „Wahlfach“ oder „Wahlpflichtfach“.

<sup>2)</sup> Wertung nach § 30 Abs. 5 Satz 1 FOBOSO. Dieser Satz entfällt bei Bescheinigungen über den Besuch der Jahrgangsstufe 12.

.....  
(Bezeichnung der Schule, Schulort)

## **ZEUGNIS DER FACHHOCHSCHULREIFE**

(kleines Staatswappen)<sup>1)</sup>

Entsprechend der Rahmenvereinbarung über die Fachoberschule - Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16. Dezember 2004 - berechtigt dieses Zeugnis in allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland zum Studium an Fachhochschulen.

---

<sup>1)</sup> Die Verwendung des kleinen Staatswappens ist gestattet

- staatlichen Schulen,
- kommunalen Schulen, wenn der Träger das kleine Staatswappen führt,
- staatlich anerkannten Ersatzschulen, denen die zuständige Regierung dies genehmigt hat.

Die Verwendung kommunaler Wappen ist kommunalen Schulen gestattet, wenn der Schulträger der Verwendung des Wappens im Zeugnis zustimmt.

**Anlage 4**

Seite 2

Herr/Frau..... ,  
(sämtliche Vornamen und Familienname)

geboren am ..... in ..... ,

unterzog sich als Schüler/Schülerin der Klasse .....<sup>1)</sup> der Abschlussprüfung in der

Ausbildungsrichtung .....

**Leistungen:**

<b>Fach<sup>2)</sup></b>	<b>Note</b>	<b>Punkte</b>	<b>Fach</b>	<b>Note</b>	<b>Punkte</b>
Religionslehre (....)					
Ethik					
Deutsch					
Englisch					
Geschichte					
Sozialkunde					
Mathematik					

Die fachpraktische Ausbildung in der Jahrgangsstufe 11 wurde mit ..... Erfolg durchlaufen<sup>3)</sup>.

Herr/Frau.....  
hat die Fachabiturprüfung bestanden. Der Prüfungsausschuss hat ihm/ihr die

**Fachhochschulreife**

verliehen.

Es errechnet sich die allgemeine Durchschnittsnote ..... (i.W.: .....).

.....  
Ort, Datum

Vorsitzender/Vorsitzende des Prüfungsausschusses<sup>4)</sup>:

Schulleiter/Schulleiterin:

..... (Siegel)

.....

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Fachoberschulen und Berufsoberschulen in Bayern in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

**Notenstufen:**

Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Notenstufen	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend

<sup>1)</sup> Bei anderen Bewerbern wird die Textstelle „Schüler/Schülerin der Klasse ...“ ersetzt durch die Worte: „anderer Bewerber/andere Bewerberin gemäß § 54 der Schulordnung für die Fachoberschulen und Berufsoberschulen in Bayern“.

<sup>2)</sup> Gegebenenfalls ist der Hinweis „Wahlfach“ oder „Wahlpflichtfach“ oder im abgelegten Pflichtfach der Jahrgangsstufe 11 „Die Note wurde aus dem Jahreszeugnis der 11. Jahrgangsstufe übernommen.“ aufzunehmen.

<sup>3)</sup> Wertung nach § 30 Abs. 5 Satz 1 FOBO. Der Satz entfällt bei anderen Bewerbern, die in der 11. Klasse keine FPA durchlaufen haben.

<sup>4)</sup> Nur wenn der/die Vorsitzende des Prüfungsausschusses nicht der Schulleiter/die Schulleiterin ist.



.....  
(Bezeichnung der Schule, Schulort)

## VORLÄUFIGES ZEUGNIS

Herr/Frau..... ,  
(sämtliche Vornamen und Familienname)

geboren am ..... in ..... ,

unterzog sich als Schüler/Schülerin der Klasse .....<sup>1)</sup> der Abschlussprüfung in der

Ausbildungsrichtung .....

### Leistungen:

Fach <sup>2)</sup>	Note	Punkte	Fach	Note	Punkte
Religionslehre (....)					
Ethik					
Deutsch					
Englisch					
Geschichte					
Sozialkunde					
Mathematik					

Die fachpraktische Ausbildung in der Jahrgangsstufe 11 wurde mit ..... Erfolg durchlaufen<sup>3)</sup>.

Herr/Frau.....  
hat die Fachabiturprüfung bestanden.

Es errechnet sich die allgemeine Durchschnittsnote ..... (i.W.: .....).

Aufgrund der Ergebnisse wird der Prüfungsausschuss dem Schüler/der Schülerin am ..... das  
endgültige Zeugnis der Fachhochschulreife ausstellen.

.....  
Ort, Datum

Vorsitzender/Vorsitzende des Prüfungsausschusses<sup>4)</sup>:

Schulleiter/Schulleiterin:

..... (Siegel) .....

### Notenstufen:

Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Notenstufen	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft		ungenügend	

<sup>1)</sup> Bei anderen Bewerbern wird die Textstelle „Schüler/Schülerin der Klasse ...“ ersetzt durch die Worte: „anderer Bewerber/andere Bewerberin gemäß § 54 der Schulordnung für die Fachoberschulen und Berufsoberschulen in Bayern“.

<sup>2)</sup> Gegebenenfalls ist der Hinweis „Wahlfach“ oder „Wahlpflichtfach“ oder im abgelegten Pflichtfach der Jahrgangsstufe 11 „Die Note wurde aus dem Jahreszeugnis der 11. Jahrgangsstufe übernommen.“ aufzunehmen.

<sup>3)</sup> Wertung nach § 30 Abs. 5 Satz 1 FOBOSO. Der Satz entfällt bei anderen Bewerbern, die in der 11. Klasse keine FPA durchlaufen haben.

<sup>4)</sup> Nur wenn der/die Vorsitzende des Prüfungsausschusses nicht der Schulleiter/die Schulleiterin ist.



## Anlage 6

.....  
(Bezeichnung der Schule, Schulort)

## BESCHEINIGUNG

Herr/Frau..... ,  
(sämtliche Vornamen und Familienname)

geboren am ..... in ..... ,

unterzog sich als anderer Bewerber/andere Bewerberin gemäß § 54 der Schulordnung für die Fachoberschulen  
und Berufsoberschulen in Bayern der Abschlussprüfung in der

Ausbildungsrichtung .....

### Leistungen:

Fach	Note	Punkte	Fach	Note	Punkte
-----			-----		
-----			-----		
-----			-----		
-----			-----		
-----			-----		
-----			-----		

Er/Sie hat die Fachabiturprüfung bestanden.

Diese Bescheinigung berechtigt in Verbindung mit dem Nachweis über den Besuch der Jahrgangsstufe 12 eines öffentlichen oder staatlich anerkannten privaten Gymnasiums (Zeugnis über den Ausbildungsabschnitt 12/1 und 12/2) zum Studium an einer bayerischen Fachhochschule (§ 44 Satz 2 der Verordnung über die Qualifikation für ein Studium an den Hochschulen des Freistaates Bayern und den staatlich anerkannten nichtstaatlichen Hochschulen).

.....  
Ort, Datum

Vorsitzender/Vorsitzende des Prüfungsausschusses<sup>1)</sup>:

Schulleiter/Schulleiterin:

..... (Siegel) .....

Dieser Bescheinigung liegt die Schulordnung für die Fachoberschulen und Berufsoberschulen in Bayern in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

### Notenstufen:

Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Notenstufen	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend

<sup>1)</sup> Nur wenn der/die Vorsitzende des Prüfungsausschusses nicht der Schulleiter/die Schulleiterin ist.

.....  
(Bezeichnung der Schule, Schulort)

## ZWISCHENZEUGNIS

Herr/Frau.....,  
(Vorname und Familienname)

besucht im Schuljahr 20...../..... die Klasse .....<sup>1)</sup>,

Ausbildungsrichtung.....

### Leistungen:

Fach <sup>2)</sup>	Note	Punkte	Fach	Note	Punkte
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		

### Bemerkungen:

.....  
Ort, Datum

Schulleiter/Schulleiterin:

Klassenleiter/Klassenleiterin:

.....

.....

### Notenstufen:

Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Notenstufen	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend

<sup>1)</sup> Das Wort „Klasse“ wird im Zwischenzeugnis der Vorklasse durch das Wort „Vorklasse“ ersetzt.

<sup>2)</sup> Gegebenenfalls Hinweis „Wahlfach“ oder „Wahlpflichtfach“.

## Anlage 8

.....  
(Bezeichnung der Schule, Schulort)

## JAHRESZEUGNIS

Herr/Frau..... ,  
(sämtliche Vornamen und Familienname)

geboren am ..... in ..... ,

besuchte im Schuljahr 20...../..... die Klasse .....,

Ausbildungsrichtung ..... .

### Leistungen:

Fach <sup>1)</sup>	Note	Punkte	Fach	Note	Punkte
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		

### Bemerkungen:

Thema der Seminararbeit<sup>2)</sup>: .....

Note<sup>2)</sup>: .....

Die Erlaubnis zum Vorrücken in die Jahrgangsstufe 13 hat er/sie .....erhalten<sup>3), 4)</sup>.

.....  
Ort, Datum

Schulleiter/Schulleiterin:

Klassenleiter/Klassenleiterin:

.....  
(Siegel)

### Notenstufen:

Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Notenstufen	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend

<sup>1)</sup> Gegebenenfalls Hinweis „Wahlfach“ oder „Wahlpflichtfach“.

<sup>2)</sup> Entfällt in der Jahrgangsstufe 12.

<sup>3)</sup> Dieser Satz wird im Jahreszeugnis der Jahrgangsstufe 13 durch die Bemerkung ersetzt: „Der Schüler/Die Schülerin hat sich der Abschlussprüfung zum Erwerb der fachgebundenen Hochschulreife ohne Erfolg unterzogen. Er/Sie darf die Prüfung gemäß Art. 54 Abs. 5 Satz 1 BayEUG noch einmal/nicht mehr wiederholen.“

<sup>4)</sup> Bei Schülern der Jahrgangsstufe 12, die sich freiwillig der Abschlussprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife ohne Erfolg unterzogen haben, wird dieser Satz durch folgende Bemerkung ergänzt: „Der Schüler/Die Schülerin hat sich der Abschlussprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife ohne Erfolg unterzogen. Er/Sie darf die Prüfung gemäß Art. 54 Abs. 5 Satz 1 BayEUG noch einmal/nicht mehr wiederholen.“

.....  
(Bezeichnung der Schule, Schulort)

## JAHRESZEUGNIS

Herr/Frau..... ,  
(sämtliche Vornamen und Familienname)

geboren am ..... in ..... ,

besuchte im Schuljahr 20...../..... die Vorklasse .....,

Ausbildungsrichtung .....

### Leistungen:

Fach <sup>1)</sup>	Note	Punkte	Fach	Note	Punkte
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		

### Bemerkungen:

Dieses Zeugnis verleiht den mittleren Schulabschluss gemäß Art. 25 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6 BayEUG<sup>2)</sup>.

.....  
Ort, Datum

Schulleiter/Schulleiterin:

Klassenleiter/Klassenleiterin:

.....

(Siegel)

.....

### Notenstufen:

Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Notenstufen	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft		ungenügend	

<sup>1)</sup> Gegebenenfalls Hinweis „Wahlfach“ oder „Wahlpflichtfach“.

<sup>2)</sup> Dieser Satz entfällt, sofern nicht Leistungen nach § 38 Abs. 5 FOBOSO erzielt wurden.

**Anlage 10**

.....  
(Bezeichnung der Schule, Schulort)

**JAHRESZEUGNIS**

Herr/Frau..... ,  
(sämtliche Vornamen und Familienname)

geboren am ..... in ..... ,

besuchte im Schuljahr 20...../..... den Vorkurs .....

**Leistungen:**

Fach	Note	Punkte
Deutsch		
Englisch		
Mathematik		

**Bemerkungen:**

.....  
Ort, Datum

Schulleiter/Schulleiterin:

Klassenleiter/Klassenleiterin:

.....

(Siegel)

.....

**Notenstufen:**

Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Notenstufen	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend

## Anlage 11

.....  
(Bezeichnung der Schule, Schulort)

## BESCHEINIGUNG

Herr/Frau.....  
(sämtliche Vornamen und Familienname)

besuchte im Schuljahr 20...../..... vom ..... bis ..... die Klasse .....<sup>1)</sup>,

Ausbildungsrichtung .....,

und ist heute aus der Schule ausgetreten.

### Leistungen:

Fach <sup>2)</sup>	Note	Punkte	Fach	Note	Punkte
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		
.....			.....		

### Bemerkungen:

.....  
Ort, Datum

Schulleiter/Schulleiterin:

Klassenleiter/Klassenleiterin:

.....

.....

### Notenstufen:

Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Notenstufen	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft		ungenügend	

<sup>1)</sup> Das Wort „Klasse“ wird bei Bescheinigungen über den Besuch der Vorklasse durch das Wort „Vorklasse“ ersetzt.

<sup>2)</sup> Gegebenenfalls Hinweis „Wahlfach“ oder „Wahlpflichtfach“.

**Anlage 12**

---

(Bezeichnung der Schule, Schulort)

**ZEUGNIS DER FACHHOCHSCHULREIFE**

(kleines Staatswappen) <sup>1)</sup>

Entsprechend der Rahmenvereinbarung über die Fachoberschule - Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16. Dezember 2004 - berechtigt dieses Zeugnis in allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland zum Studium an Fachhochschulen.

---

<sup>1)</sup> Die Verwendung des kleinen Staatswappens ist gestattet

- staatlichen Schulen,
- kommunalen Schulen, wenn der Träger das kleine Staatswappen führt,
- staatlich anerkannten Ersatzschulen, denen die zuständige Regierung dies genehmigt hat.

Die Verwendung kommunaler Wappen ist kommunalen Schulen gestattet, wenn der Schulträger der Verwendung des Wappens im Zeugnis zustimmt.



Herr/Frau..... ,  
(sämtliche Vornamen und Familienname)  
geboren am ..... in ..... ,  
unterzog sich als Schüler/Schülerin der Klasse ..... der Abschlussprüfung zum Erwerb der  
Fachhochschulreife in der Ausbildungsrichtung..... .

**Leistungen:**

Fach <sup>1)</sup>	Note	Punkte	Fach	Note	Punkte
Religionslehre (....)					
Ethik					
Deutsch					
Englisch					
Geschichte					
Sozialkunde					
Mathematik					

Herr/Frau.....  
hat die Fachabiturprüfung bestanden. Der Prüfungsausschuss hat ihm/ihr die

**Fachhochschulreife**

verliehen.

Es errechnet sich die allgemeine Durchschnittsnote ..... (i.W.: .....).

.....  
Ort, Datum

Vorsitzender/Vorsitzende des Prüfungsausschusses<sup>2)</sup>:

Schulleiter/Schulleiterin:

..... (Siegel) .....

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Fachoberschulen und Berufsoberschulen in Bayern in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

**Notenstufen:**

Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Notenstufen	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend

<sup>1)</sup> Gegebenenfalls Hinweis „Wahlfach“ oder „Wahlpflichtfach“.

<sup>2)</sup> Nur wenn der/die Vorsitzende des Prüfungsausschusses nicht der Schulleiter/die Schulleiterin ist.

## Anlage 13

.....  
(Bezeichnung der Schule, Schulort)

## VORLÄUFIGES ZEUGNIS

Herr/Frau..... ,  
(sämtliche Vornamen und Familienname)

geboren am ..... in ..... ,

unterzog sich als Schüler/Schülerin der Jahrgangsstufe 12 der Berufsoberschule der Abschlussprüfung zum

Erwerb der Fachhochschulreife in der Ausbildungsrichtung .....

### Leistungen:

Fach <sup>1)</sup>	Note	Punkte	Fach	Note	Punkte
Religionslehre (...)					
Ethik					
Deutsch					
Englisch					
Geschichte					
Sozialkunde					
Mathematik					

Herr/Frau.....  
hat die Fachabiturprüfung bestanden.

Es errechnet sich die allgemeine Durchschnittsnote ..... (i.W.: .....).

Aufgrund der Ergebnisse wird der Prüfungsausschuss dem Schüler/der Schülerin am ..... das  
endgültige Zeugnis der Fachhochschulreife ausstellen.

.....  
Ort, Datum

Vorsitzender/Vorsitzende des Prüfungsausschusses<sup>2)</sup>:

Schulleiter/Schulleiterin:

..... (Siegel)

.....

### Notenstufen:

Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Notenstufen	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend

<sup>1)</sup> Gegebenenfalls Hinweis „Wahlfach“ oder „Wahlpflichtfach“.

<sup>2)</sup> Nur wenn der/die Vorsitzende des Prüfungsausschusses nicht der Schulleiter/die Schulleiterin ist.

.....  
(Bezeichnung der Schule, Schulort)

### **Ausbildungsrichtung**

.....

## **ZEUGNIS DER FACHGEBUNDENEN HOCHSCHULREIFE**

(kleines Staatswappen)<sup>1)</sup>

---

<sup>1)</sup> Die Verwendung des kleinen Staatswappens ist gestattet

- staatlichen Schulen,
- kommunalen Schulen, wenn der Träger das kleine Staatswappen führt,
- staatlich anerkannten Ersatzschulen, denen die zuständige Regierung dies genehmigt hat.

Die Verwendung kommunaler Wappen ist kommunalen Schulen gestattet, wenn der Schulträger der Verwendung des Wappens im Zeugnis zustimmt.

**Anlage 14**

Seite 1 (unter dem Wappen)

Der Umfang der mit diesem Zeugnis verbundenen Studienberechtigungen an den wissenschaftlichen Hochschulen und Gesamthochschulen in Bayern richtet sich nach der Verordnung über die Qualifikation für ein Studium an den Hochschulen des Freistaates Bayern und den staatlich anerkannten nichtstaatlichen Hochschulen in der jeweils geltenden Fassung.

Entsprechend der Rahmenvereinbarung über die Berufsoberschulen - Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 25. November 1976 in der Fassung vom 16. Juni 2000 - berechtigt dieses Zeugnis in allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland zum Studium folgender Studiengänge an wissenschaftlichen Hochschulen<sup>1)</sup>:

- Ausbildungsrichtung Technik
  - a) Diplom- und Magisterstudiengänge:  
Ingenieurwissenschaftliche und technologische Studiengänge, Architektur und Innenarchitektur, Chemie und Lebensmittelchemie, Geowissenschaften (ohne Geographie), Informatik und Wirtschaftsinformatik, Lebensmitteltechnologie, Mathematik und Wirtschaftsmathematik, Physik, Statistik, Wirtschaftsingenieurwesen;
  - b) Lehramt an beruflichen Schulen:  
Technologische Fächer  
jeweils als berufliche Fachrichtung
- Ausbildungsrichtung Wirtschaft
  - a) Diplom- und Magisterstudiengänge:  
Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Studiengänge einschließlich Wirtschaftsingenieurwesen, ~informatik und ~mathematik; Statistik;
  - b) Lehramt an beruflichen Schulen:  
Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fächer  
jeweils als berufliche Fachrichtung
- Ausbildungsrichtung Sozialwesen:
  - a) Diplom- und Magisterstudiengänge:  
Pädagogik einschließlich Schul-, Sonder- und Sozialpädagogik, Psychologie, Biologie, Biochemie;
  - b) Lehramt an beruflichen Schulen:  
Sozialpädagogik, Pflege, Gesundheit  
jeweils als berufliche Fachrichtung
  - c) Lehramt für Sonderpädagogik
- Ausbildungsrichtung Agrarwirtschaft
  - a) Diplom- und Magisterstudiengänge:  
Agrar-, forst- und gartenbauwissenschaftliche Studiengänge einschließlich Landespflege und Umweltschutz, Biochemie, Biologie, Chemie und Lebensmittelchemie, Lebensmitteltechnologie;
  - b) Lehramt an beruflichen Schulen:  
Landwirtschaftliche Fächer  
jeweils als berufliche Fachrichtung

Dieses Zeugnis berechtigt ferner zum Studium an Fachhochschulen.

<sup>1)</sup> Anzugeben sind nur die für die jeweilige Ausbildungsrichtung zutreffenden Studiengänge.

Herr/Frau..... ,  
(sämtliche Vornamen und Familienname)

geboren am ..... in ..... ,

unterzog sich als Schüler/Schülerin der Klasse.....<sup>1)</sup> der Abschlussprüfung in der

Ausbildungsrichtung .....

### Leistungen:

Fach <sup>2)</sup>	Note	Punkte	Fach	Note	Punkte
Religionslehre (....)					
Ethik					
Deutsch					
Englisch					
Geschichte/ Sozialkunde					
Mathematik					

Thema der Seminararbeit: .....

**Note** ..... **Punkte** .....

Herr/Frau.....  
hat die Abiturprüfung bestanden. Der Prüfungsausschuss hat ihm/ihr die

### fachgebundene Hochschulreife

verliehen.

Es errechnet sich die allgemeine Durchschnittsnote .....,... (i.W.: .....).

.....

Ort, Datum

Vorsitzender/Vorsitzende des Prüfungsausschusses<sup>3)</sup>:

Schulleiter/Schulleiterin:

.....

(Siegel)

.....

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Fachoberschulen und Berufsoberschulen in Bayern in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

### Notenstufen:

Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Notenstufen	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend

<sup>1)</sup> Bei anderen Bewerbern wird die Textstelle „Schüler/Schülerin der Klasse ...“ ersetzt durch die Worte: „anderer Bewerber/andere Bewerberin gemäß § 54 der Schulordnung für die Fachoberschulen und Berufsoberschulen in Bayern“.

<sup>2)</sup> Gegebenenfalls Hinweis „Wahlfach“ oder „Wahlpflichtfach“.

<sup>3)</sup> Nur wenn der/die Vorsitzende des Prüfungsausschusses nicht der Schulleiter/die Schulleiterin ist.

**Anlage 15**

.....  
(Name und Ort der Schule)

**ZEUGNIS****I**

Herr/Frau.....,  
(sämtliche Vornamen und Familienname)

geboren am ..... in .....,

hat die notwendigen Kenntnisse in der zweiten Fremdsprache nachgewiesen und folgende Leistung erzielt:

Sprache	Note	Punkte <sup>1)</sup>
.....	.....	.....

**II**

Mit diesem Zeugnis wird in Verbindung mit dem Zeugnis der fachgebundenen Hochschulreife der

.....  
(Name und Ort der Berufsoberschule)

vom ..... die

**allgemeine Hochschulreife**

nachgewiesen.

**III**

Entsprechend der Rahmenvereinbarung über die Berufsoberschulen - Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 25. November 1976 in der Fassung vom 16. Juni 2000 - berechtigt dieses Zeugnis in allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland zum Studium aller Studiengänge an wissenschaftlichen Hochschulen.

Unter Einbeziehung des in Abschnitt II genannten Zeugnisses errechnet sich die allgemeine Durchschnittsnote ..... (i.W.: .....).

.....  
Ort, Datum

Vorsitzender/Vorsitzende des Prüfungsausschusses<sup>2)</sup>:

Schulleiter/Schulleiterin:

.....  
(Siegel)

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Fachoberschulen und Berufsoberschulen in Bayern in der jeweils geltenden Fassung zugrunde.

**Notenstufen:**

Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Notenstufen	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend

<sup>1)</sup> Wenn eine Bewertung nur als Note vorliegt, gilt jeweils der mittlere Punktwert als erzielt.

<sup>2)</sup> Nur wenn der/die Vorsitzende des Prüfungsausschusses nicht der Schulleiter/die Schulleiterin ist.

.....  
(Bezeichnung der Schule, Schulort)

## BESCHEINIGUNG

Herr/Frau..... ,  
(Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ..... ,

<sup>1)</sup> besuchte <sup>2)</sup> im Schuljahr 20...../..... die Klasse ..... ,

Ausbildungsrichtung .....

Er/Sie hat <sup>3)</sup> am Wahlpflichtunterricht der Jahrgangsstufe ..... in der zweiten Fremdsprache zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife teilgenommen <sup>4)</sup> und <sup>5)</sup> folgende Leistung erzielt:

Sprache	Punkte	Notenstufe
.....	.....	.....

Soweit die Bedingungen zur Erteilung der allgemeinen Hochschulreife erfüllt sind, wird darüber ein gesondertes Zeugnis ausgestellt.

.....  
Ort, Datum

Schulleiter/Schulleiterin:

Klassenleiter/Klassenleiterin:

..... (Siegel) .....

### Notenstufen:

Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Notenstufen	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend

<sup>1)</sup> Bei Teilnehmern, die nicht mehr Schüler der Berufsoberschule sind, sind die Worte „besuchte im Schuljahr 20.../... die Klasse ...“, Ausbildungsrichtung ... Er/Sie hat“ zu ersetzen durch die Worte „hat im Schuljahr 20.../...“.

Bei der Bescheinigung, die zum Zeitpunkt des Zwischenzeugnisses ausgestellt wird, sind folgende Änderungen vorzunehmen:

<sup>2)</sup> das Wort „besuchte“ ist durch das Wort „besucht“ zu ersetzen,  
<sup>3)</sup> das Wort „hat“ ist durch das Wort „nimmt“ zu ersetzen,  
<sup>4)</sup> das Wort „teilgenommen“ ist durch das Wort „teil“ zu ersetzen,  
<sup>5)</sup> an dieser Stelle sind die Worte „hat bisher“ einzufügen.



223011.114-UK

**Zulassung von Lernmitteln****Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

vom .... Dezember 2006 Nr. III.4-5 S 1321.1-5.129 837

Die nachstehend aufgeführten Lernmittel werden zum Gebrauch im Unterricht an den bayerischen Schulen für die im Einzelnen angegebenen Schularten zugelassen.

Die mit \* gekennzeichneten Werke verwenden die neue Rechtschreibung.

Die mit <sup>R</sup> gekennzeichneten Werke verwenden die neue Rechtschreibung und berücksichtigen die vom Rat für deutsche Rechtschreibung vorgelegten **und** von der Kultusministerkonferenz Anfang März 2006 beschlossenen Änderungen.

**Lernmittelfreie Lernmittel****Allgemein bildende Schulen****Gymnasium****Musik****Zottbachtal-Verlag, Pleystein:**

**<sup>R</sup>Zeitreise mit der Geige**, Pflichtstücke für Violine am *Musischen Gymnasium*, hrsg. v. Mohr:

**1: Fingersatz und Strichbezeichnung**, BN ZV 1206, 1. Aufl. 06, 19,80 €, ZN 222/06-G8 (29.12.06), zugel. f.d. Jgst. 6 u. 7

**Physik**

**DUDEN PAETEC Schulbuchverlag, Berlin/  
C.C. Buchners Verlag, Bamberg:**

**Hinweis:**

Das nachfolgend genannte Werk gilt nach § 17 Abs. 2 ZLV in seiner bezeichneten Auflage weiterhin als zugelassen:

**<sup>R</sup>Physik**, Gymnasium Bayern, hrsg. v. Meyer/Schmidt:  
**8:** BN 8-561-3, 1. Aufl. 06/2. **Druck 06**, 15,95 €, ZN 135/06-G8 (29.12.06)

**Nicht lernmittelfreie, aber zulassungspflichtige  
Lernmittel****Allgemein bildende Schulen****Hauptschule****Deutsch**

**– Rechtschreiben, Sprachbetrachtung und schriftlicher Sprachgebrauch**

**Cornelsen Verlag, Berlin/München:**

**\*Das Hirschgraben Deutschbuch – Arbeitsheft**, Hauptschule Bayern, v. Bruckmeier u.a.:

**<sup>R</sup>9:** BN 604721, 1. Aufl. 06/1. **Druck 06**, 7,25 €, ZN 202/06-V (29.12.06)

**<sup>R</sup>M9:** BN 604632, 1. Aufl. 06/1. **Druck 06**, 7,95 €, ZN 203/06-V (29.12.06)

**Berufliche Schulen****Berufsschule****Deutsch**

**Verlag Holland + Josenhans, Stuttgart:**

**Hinweis:**

Das nachfolgend genannte Werk gilt nach § 17 Abs. 2 ZLV in seiner bezeichneten Auflage weiterhin als zugelassen:

**<sup>R</sup>Deutsch für berufliche Schulen**, v. Bissinger/Maurer, BN 1010, 9. neu bearb. Aufl. 06, 17,10 €, ZN 26/00-B (29.12.06)

Die Zulassung der Unterrichtswerke tritt am 29. Dezember 2006 in Kraft.

Erhard  
Ministerialdirektor

### III. Bekanntmachungen der Bayerischen Staatsregierung, anderer bayerischer Staatsministerien und sonstiger Stellen

103-S

#### Bereinigung veröffentlichter Verwaltungsvorschriften (VVBerBek)

##### Bekanntmachung der Bayerischen Staatsregierung

vom 7. Dezember 2006 Az.: B III 3-083-21

Aufgrund des Art. 43 Abs. 1 der Verfassung erlässt die Bayerische Staatsregierung folgende Bekanntmachung:

1. <sup>1</sup>Alle veröffentlichten Verwaltungsvorschriften des Freistaats Bayern treten außer Kraft, sofern sie nicht in der „Datenbank BAYERN-RECHT“ digital erfasst sind. <sup>2</sup>Das Verzeichnis der gemäß Satz 1 erfassten fortgeltenden veröffentlichten Verwaltungsvorschriften des Freistaats Bayern kann im Internet unter

[www.servicestelle.bayern.de/bayern\\_recht/bekanntm\\_liste.html](http://www.servicestelle.bayern.de/bayern_recht/bekanntm_liste.html)

abgerufen werden.

2. Diese Verwaltungsvorschrift tritt am 1. Januar 2007 in Kraft.

Der Bayerische Ministerpräsident  
Dr. Edmund Stoiber

KWMBI I 2006 S. 392